

Externe Prozessbegleitung Digitale Dachstrategie/INSEK „Digitales Nürnberg“

Sachverhalt:

1. Einführung

Um die digitale Transformation als umfassenden Prozess - der neben Stadtverwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, die gesamte Stadtgesellschaft und alle Lebensbereiche betrifft - zu gestalten, wird unter Federführung des Wirtschaftsreferats eine digitale Dachstrategie in Form des Integrierten Stadtentwicklungskonzeptes (INSEK) „Digitales Nürnberg“ erarbeitet. Sie soll Anfang 2020 fertiggestellt sein. Ziel ist es, durch den Einsatz digitaler Technologien die Stadt nachhaltiger, energie- und ressourceneffizienter, technologisch innovativer, wirtschaftlich wettbewerbsfähiger und sozial inklusiver zu gestalten, um die Lebensqualität für die Menschen zu verbessern (vgl. RWA vom 21.09.2016, 19.07.2017 und 09.05.2018).

Die Dachstrategie hat vier Funktionen: Sie soll die digitalen Fachstrategien und Projekte der einzelnen Geschäftsbereiche der Stadtverwaltung bündeln und aufeinander abstimmen (Bündelungsfunktion). Sie soll Orientierungsrahmen und Koordinatensystem bilden sowie Leitlinien definieren, z.B. auch zur Auswahl und Priorisierung künftiger Projekte (Orientierungsfunktion). Sie soll unter Beteiligung und im dauerhaften Austausch mit Wissenschaft, Wirtschaft und der gesamten Stadtgesellschaft erfolgen (Vernetzungsfunktion). Sie soll Nürnberg als digitale Stadt besser sichtbar machen (Labeling-Funktion).

Die Erstellung der digitalen Dachstrategie / INSEK erfolgt in einem europäischen Kontext. Denn Nürnberg beteiligt sich neben anderen Städten aus der Europäischen Union am „Digital Cities Challenge“ der Europäischen Kommission. Die teilnehmenden Städte sollen sich über die Entwicklung ihres jeweiligen strategischen Fahrplans für die digitale Transformation austauschen und wechselseitig von den jeweiligen Ideen und Erfahrungen profitieren.

Die digitale Dachstrategie / INSEK wird in dem, im Oktober 2017 gebildeten INSEK-Team „Digitales Nürnberg“ erarbeitet, dem Vertreterinnen und Vertreter aller Geschäftsbereiche angehören, erarbeitet. Ferner wurde eine Stakeholder Group „Digitales Nürnberg“ als beratendes Expertengremium einberufen, dem Vertreterinnen und Vertreter aus u.a. Wirtschaft, Wissenschaft und Medien angehören. Die Stakeholder Group soll Impulse zur Strategiediskussion und fachlichen Input geben.

2. Externe Prozessbegleitung

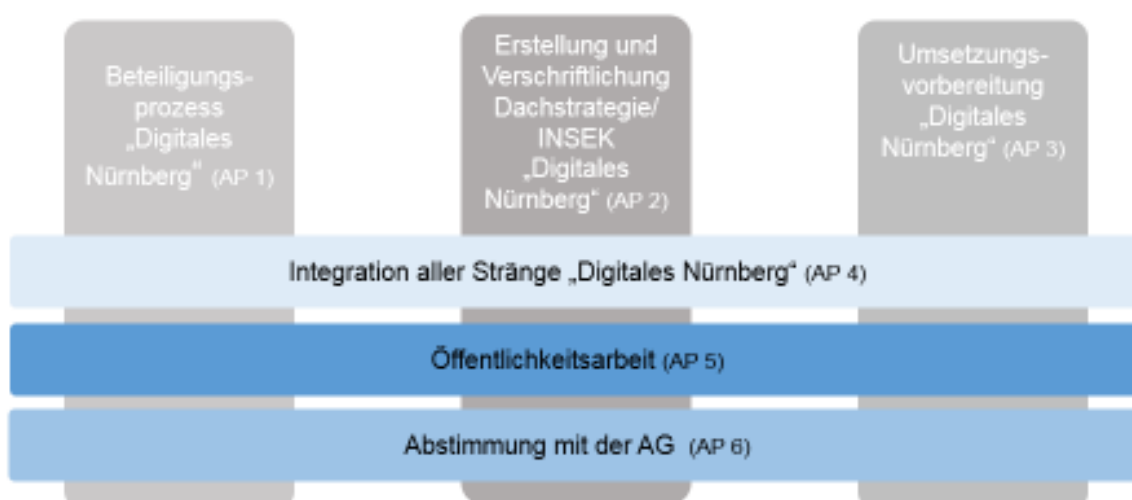
Die Durchführung des breiten Beteiligungsprozesses unter Einbeziehung von Wirtschaft, Wissenschaft und gesamter Stadtgesellschaft sowie die Entwicklung der Dachstrategie / INSEK „Digitales Nürnberg“ soll mit Unterstützung eines noch auszuwählenden externen Dienstleisters erfolgen. Auf diese Weise sollen einschlägige Kompetenzen, Fähigkeiten und Erfahrungen für derartige Strategieprozesse in den stadtinternen Entwicklungsprozess eingebracht werden. Daher ist die Beauftragung eines noch auszuwählenden Dienstleisters beabsichtigt. Die Ergebnisse des Beteiligungsprozesses werden wichtige Bestandteile der digitalen Dachstrategie / INSEK „Digitales Nürnberg“.

Auf Basis eines vorgeschalteten Interessenbekundungsverfahrens wurde eine Vorauswahl geeigneter Dienstleister getroffen, die aufgrund ihrer Erfahrung und ihres Know-how aus ähnlichen Projekten, als mögliche Auftragnehmer in Frage kommen.

3. Leistungsumfang und Anforderungen an die externe Dienstleistung

Im Rahmen der in einem nächsten Schritt erfolgenden Ausschreibung werden folgende Leistungen von den Bewerbern gefordert:

- a) Vorbereitende Analyse mit Bestandsaufnahme aller laufenden und abgeschlossenen Prozesse und Projekte im Bereich digitale Transformation in der Stadtgesellschaft in Nürnberg.
- b) Organisation, Durchführung und Dokumentation eines Beteiligungsprozesses „Digitales Nürnberg“, der sowohl aus Online- wie Offline-Komponenten besteht. Die Erkenntnisse aus den Beteiligungsprozessen „Digitales Nürnberg“ fließen in die digitale Dachstrategie/INSEK „Digitales Nürnberg“ ein. Personelle Überschneidungen im Rahmen der Beteiligungsformate sind in Abhängigkeit von der thematischen Ausrichtung möglich, erforderlich und gewünscht.
- c) Erstellung der digitalen Dachstrategie/INSEK „Digitales Nürnberg“ in enger Abstimmung mit der Stadt Nürnberg.
Die finale Dachstrategie/INSEK „Digitales Nürnberg“ umfasst u.a.
 - ein ausgearbeitetes Zielsystem bestehend aus Zielen und Handlungsfeldern als Synthese aus den intern erarbeiteten Inhalten (Ergebnisse des Teams „Digitales Nürnberg“ und der Dienststellenworkshops; Juni und November 2018);
 - Ergebnisse des Beteiligungsprozesses „Digitales Nürnberg“ (ergänzt um Inputs des Digital Stakeholder Boards sowie den daraus abgeleiteten Schlussfolgerungen).
- d) Auftakt zur Umsetzung der Empfehlungen und Projekte der digitalen Dachstrategie/INSEK „Digitales Nürnberg“. Für mindestens drei Projekte, die in Abstimmung mit der Auftraggeberin ausgewählt werden, sind Kick-Offs zu generieren.
- e) Erstellung eines Kommunikationskonzepts für den gesamten Prozess mit Maßnahmen zur Öffentlichkeitsarbeit insbesondere im Vorfeld bzw. Nachgang des *Beteiligungsprozesses* „Digitales Nürnberg“ und zur Veröffentlichung der digitalen Dachstrategie/INSEK „Digitales Nürnberg“.



1 Schematische Darstellung Arbeitspakete (AP) externe Prozessbegleitung für die digitale Dachstrategie/INSEK „Digitales Nürnberg“

Über die geschätzten Kosten und die Finanzierung des externen Beratungsauftrags wird im nichtöffentlichen Teil dieses Ausschusses ein Beschlussvorschlag vorgelegt.

4. Weiteres Vorgehen

Die Auswahl des externen Dienstleisters ist für Oktober 2018 vorgesehen. Die Frist zur Einreichung der Angebote endete am 20. August 2018, die Präsentationstermine zu den Angeboten sind für das Ende des dritten Quartals 2018 vorgesehen. Der Start der Prozesse, insbesondere des Beteiligungsprozesses soll Ende 2018 erfolgen, sofern die erforderlichen Haushaltsmittel genehmigt worden sind. Geplant ist, die Dachstrategie im Januar 2020 vorzulegen. Der Start der Umsetzung der in der Dachstrategie definierten Leitprojekte soll im Frühjahr 2020 erfolgen.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz

Das Vorhaben ist Diversity-relevant, weil es hinsichtlich Bildungsgerechtigkeit, Inklusion und Integration Potenziale für Gleichstellung und Chancengleichheit erschließen kann, die im weiteren Verlauf konkretisiert werden sollen.

Referat VII